Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 21.366.
Herausg. u. verantw. Red.: R. Eigl.
19. Jahrg., Wien, Montag, 19. Juli 1909.

## Gemeindevermittlungsamt Wien.

Unter dem Vorsitze des V. L. Dr. Porzer fand heute vormittags im Gemeindehause des 4. Bezirkes die Angelobung und Konstituierung der Versammlung der Mitglieder des Gemeindevermittlungsamtes zum Vergleichsversuche zwischen streitenden Parteien im 4. Bezirke statt. Zum Vorsitzenden wurde Bez. Vorsteher R. Abg. Kienböck wiedergewählt. Das Vermittlungsamt hat in seiner bisherigen Tätigkeit außerordentlich günstige Erfolge aufzuweisen, da bei Streitigkeitsfällen in 70 Prozent ein Vergleich herbeigeführt werden konnte, während die übrigen Fällen zum größten Teil immer mit einem Vergleich endeten.

## Mag. Direktor Offal tritt

vorläufig einen längeren Erholungsurlaub an. In seiner Abwesenheit führt Ob.-Mag.-Rat Pfob, welcher heute von seinem Urlaube zurückgekehrt ist, die Direktionsgeschäfte.

## Kleinverkauf von Viktualien auf dem Marktschiffen im Wiener Donaukanale.

Auf Grund des § 46, Punkt 4, und des § 100 des Wiener Gemeindestatutes ordnet der Magistrat in Handhabung der Marktpolizei an: Das Feilhalten von Viktualien auf den Marktschiffen im Wiener Donaukanale zum Verkaufe im Kleinen sowie das Betreten dieser Schiffe seitens der Käufer im Kleinen ist gerade am Mittwoch bei Tagesanbruch stets dort der Kleinverkauf der zu Schiff nach Wien gebrachten Viktualien nur auf den an den Ufern befindlichen Marktplätzen (19. Bezirk, Nußdorferlände, vor dem Gaswerk, zum Lünig von Lorchen und 20. Bezirk, Brigittenauerlände, unterhalb der Brigittabrücke) ausgeübt werden. Übertretungen dieser Vorschriften werden gemäß der §§ 100 und 101 des Wiener Gemeindestatutes mit Geldstrafen bis zum Betrage von 400 K oder mit Arreststrafen bis zu 14 Tagen geahndet. Diese Kundmachung tritt sofort in Kraft.

## Geladene Industrieausstellung.

Im Wiener Städt. Waisenhause zu Klosterneuburg kommt die Halle einer Industrieausstellung mit 6. August 1909 zur Besatzung. Mit dieser Halle ist der Bezug einer Kommunaltaxe von jährlich 600 K, die Verköstigung in der Anstalt nach der bestehenden Hausordnung und die Bequartierung daselbst verbunden. Bewerberinnen um diese Hallenplätze ihre Gesuche längstens bis 31. d. in der Kanzleistelle der Magistrats-Abteilung XII in Wien, I. Rathaus, Lichtenfelsg. 2 zu überreichen.

## Die Opernsängerin Lola Toscani,

Mitglied des Franzensbader Volkstheaters, spielte der Kurgast die Rolle der Alice in „Dollarprinzessin" und hatte großartig und phänomenalen einen großen Erfolg.